

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **65 (1960-1961)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sammlungen

Lieder der Welt

Boris Konietzko: *Lieder Zentral- und Westafrikas*. Band 1.

R. Michaelis: *Lieder aus der Türkei*. Bd. 2.

Aikio/Crottet: *Lieder aus Lappland*. Bd. 3.

Paul Arma: *Liebeslieder aus europäischen Ländern*. Band 4.

Paul Arma: *Französische Trinklieder*. Bd. 5.

F. Lopes-Graca: *Lieder aus Portugal*. Bd. 6.

Alle 6 Bände mit Texten und Musikbeispielen auf Schallplatten. Band 1 bis 3 je DM 7.50, Band 4 bis 6 je DM 8.50. Christian Wegner Verlag, Hamburg.

Taschenbücher Verlag Freies Geistesleben

Rudolf Steiner: *Die Erziehung des Kindes / Die Methodik des Lehrens*. Band 6. 129 Seiten.

Rudolf Steiner: *Westliche und östliche Weltgegensätzlichkeit*. Band 5. 219 Seiten. Je DM 2.80. Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart.

Gute Schriften, Bern

W. u. M. Lengacher: *Erlebnisse eines Oberländer Käfers im alten und im kommunistischen Rußland*. 83 S. Brosch. Fr. 1.20. Pp. Fr. 2.40.

Robert Lejeune: *Erinnerungen eines Bergpfarrers*. 72 S. Brosch. Fr. 1.20. Pp. 2.40.

Trio-Taschenbücher (für 12- bis 16jährige)

Manfr. Keller: *Expedition Femhöhle*. Bd. 7. 172 S. mit 16 Kunstdrucktafeln. Fr. 2.20.

Stephen W. Maeder: *Schmuggler in der Townsend-Bucht*. Band 8. 170 S. Fr. 2.20. Verlag Sauerländer & Co., Aarau.

Benziger-Jugendtaschenbücher

Howard Spring: *Mein Bruder Jack*. Bd. 29. 187 Seiten.

Hans Tolten: *Im Reich des Jaguars*. Bd. 30. 156 Seiten.

A. G. Miller: *Und sie bewegt sich doch!* Der Roman der Astronomie. B. 31 242 S.

Cherry Kearton: *Meine Freunde, die Pinguine*. Band 23. 151 S. Je Fr. 2.30. Verlag Benziger, Einsiedeln.

SJW

Alfred Lüssi: *Der Wächter am Rennwegtor*. Reihe: Geschichte. Von 12 J. an. Nr. 733.

Linder/Egli: *Auf Indianerspuuren*. Reihe: Reisen und Abenteuer. Von 11 J. an. Nr. 734.

W. Hunziker: *Der falsche Verdacht*. Reihe: Literarisches. Von 11 J. an. Nr. 735.

Aebli/Gyssler: *Waldi, der lebende Wegweiser*. Reihe: Zeichnen und Malen. Von 6 J. an. Nr. 736. Preis pro Heft 60 Rappen.

Reihe «Laßt hören aus alter Zeit»

Bächinger/Fisch/Kaiser: *Geschichtliche Erzählungen* mit Arbeitsaufgaben für das 10. bis 14. Altersjahr. Illustrationen von Josef Welti. Heft 1-5: Urzeit bis Mittelalter. Heft 8: Alter Zürichkrieg. Je 32 S. Preis Fr. 1.20. Klassenpreis ab 10 Ex. 90 Rappen. Alleinauslieferung: Verlag der Arbeitsgemeinschaft für praktischen Unterricht, Haggenhaldenstr. 47. St. Gallen 14.

Mitteilungen

Wir freuen uns, den Leserinnen durch die vorliegende umfangreiche Doppel-Nummer 9/10 Einblick in das Leben des noch jungen Staates Israel vermitteln zu dürfen. Wir möchten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Beiträge herzlich danken, besonders Herrn Generalkonsul Naor, Zürich, für seine Einführung und Herrn Chaim Lavi, Beer-

Sheva, für seine aktive Hilfe. — Das Bild auf der Titelseite wurde uns in freundlicher Weise durch den Artemis-Verlag, Zürich, zur Verfügung gestellt. Es zeigt den «Berg der Seeligkeiten, auf dem heute ein Kirchlein steht, eine kleine, liebliche Anhöhe am Westufer des Sees Genesareth, 3 km von Kapharnaum entfernt». Dieses Bild ist in

Schaffhauser Watte, jetzt mit Silva-Punkten!

dem gediegenen Band «Hier hat Gott ge- lebt – Auf den Spuren Jesu im Heiligen Land» von Paul Bruin und Philipp Giegel zu finden. Die Klischees auf den Seiten 229 und 237 hat uns das Sekretariat der «Freunde des Schweizer Kinderdorfes ‚Kiriath Yearim‘», Zürich, überlassen, und bei dem stimmungsvollen Foto auf Seite 239 handelt es sich um eine Aufnahme von Herrn W. Ritter, Magliaso.

Leider muß der zweite Teil des begonnenen Musikkurses auf die Augustnummer zurückgelegt werden.

Die Reihe der Arbeitsblätter der ELKZ will dem Lehrer mühsame, aber notwendige Vervielfältigungsarbeit abnehmen und in Form eines da und dort notwendigen Kommentars Material zu vielseitiger Präparation vorlegen. Damit bleibt jedem seine methodische Richtung unbenommen, und dem Kinde wird in eindeutiger Form Wesentliches mitgeteilt. Die Arbeit am Blatt, das als Bebilderung im Arbeitsheft des Schülers seinen endgültigen Platz finden wird, besteht nicht nur im Ausmalen; vielmehr dient es als Ausgangspunkt mündlicher und anschließend schriftlicher Tätigkeit. Das Unterrichtsgespräch kann sich um vielerlei Themen drehen. Beispiel: «Gärtnerei»; Des Gärtners Arbeit – Der Geselle hilft – Der Lehrling muß viel erfragen, wird gerügt – Frau Meier wünscht einen Blumenstock – Hans und Fritz holen Setzlinge – Die Gärtnerei im Winter – Der Gärtner braucht ein Auto usw. Beispiel «Pferd»: Das Pferd vor dem Wagen – Pferd und Reiter – Kind und Tier – Das Pferd als Helfer – Pferd und Motor – Tierfamilien – Das Zirkuspferd – Wo die Haustiere wohnen – Ein schönes Tier – ein gescheitertes Tier – Die Pflege des Pferdes. Die Zeichnung sei «Denkanstoß» in sachlicher wie auch in gefühlsbetonter Hinsicht; die Sachlichkeit mag auf der Unterstufe zu schriftlicher Fixierung, zu sinnvollen Sprachübungen, die ethische Seite eher, doch nicht ausschließlich, zu mündlicher, intensiver Berichterstattung anregen.

Die Geschäftsstelle der «Stiftung der Kur- und Wanderstationen» des Schweiz. Lehrervereins teilt mit: *Der Reiseführer «Schweiz»*, 13. Auflage, 1960, 316 Seiten, Preis Fr. 3.20 plus Porto, stellt ein handliches, für die Vorbereitung von Schulreisen und Ferien-

wanderungen geeignetes Büchlein dar. Es enthält, nach Regionen und Reiserouten geordnet, empfehlenswerte Gaststätten der ganzen Schweiz, daneben Angaben über Sehenswürdigkeiten und Fußwanderungen. *Der Reiseführer «Ausland»*, 12. Aufl., 1957, 92 Seiten, wird zum reduzierten Preis von Fr. 1.– plus Porto abgegeben. Zusammen mit den Nachträgen bis 1961 bietet er eine Adressensammlung erprobter Hotels mittlerer Preislage in den meisten europäischen Ländern. – Nach einem Beschluß der Stiftungskommission wird der Reiseführer «Ausland» nicht mehr neu aufgelegt. Als Ersatz dafür soll ein Verzeichnis «Hotels und Zeltplätze im Ausland» unserm Schweizer Reiseführer beigelegt und in jährlichen Nachträgen herausgegeben werden. Wer in den kommenden Sommerferien das Ausland bereist und empfehlenswerte Hotels und Zeltplätze kennenlernt, ist gebeten, dies auf der allen Mitgliedern der Stiftung zugestellten Geschäftsantwortkarte zu vermerken und dieselbe an die Geschäftsstelle zu senden. (Eine erste Liste «Wo befinden sich im Ausland von Kollegen empfohlene Hotels und Campingplätze?» ist in Nr. 23 der «Schweiz. Lehrer-Zeitung» zu finden.) Das bisher von der Stiftung herausgegebene *Ferienhausverzeichnis* ist vergriffen und wird vorläufig nicht neu aufgelegt. Interessenten für eine Ferienwohnung seien auf die Ferienwohnungsvermittlung der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft, Baarerstr. 46, Zug, aufmerksam gemacht.

Die *HYSPA in Bern* (Ausstellung über Gesundheitspflege, Turnen und Sport im 20. Jahrhundert) schließt am 17. Juli ihre Tore. In den letzten Wochen wurde die interessante Schau, die allgemein Anerkennung findet, von zahlreichen Schulklassen besucht. Zu Beginn der Sommerferien werden dann auch Lehrerinnen, welche mit ihren Schülern die Reise nach Bern nicht unternehmen konnten, Zeit finden, die HYSPA und Bern zu besuchen.

Pro Juventute bittet um Ferienplätzli. Es fehlen noch immer Freiplätze für viele ferienbedürftige *Schweizerkinder*. Wir bitten daher herzlich um weitere Anmeldungen hilfsbereiter Familien direkt an das Zentralsekretariat Pro Juventute, Postf. Zürich 22, Telefon (051) 32 72 44.